

News Flash!

Inhaltsverzeichnis:

Es muss nicht immer Öl sein - geologische Begebenheiten offerieren häufig alternative Energiequellen

Ein Rückblick auf die wohnraumTV-eigenheimmesse in Dübendorf



Sehr geehrte Geschäftsfreunde

Wir freuen uns, Sie – als unsere Geschäftspartner und -freunde – mit dieser Publikation über die aktuellen Geschäftstätigkeiten von QualiCasa zu informieren.

QualiCasa AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Truninger'.

Rolf Truninger
Geschäftsführer

QualiCasa AG
Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
Telefon 052 320 90 60
Telefax 052 320 90 61
info@qualicasa.ch
www.qualicasa.ch

**Wir schaffen Mehrwerte bei Ihren
Liegschaften - unabhängig und
kompetent.**

Es muss nicht immer Öl sein - geologische Begebenheiten offerieren häufig alternative Energiequellen

Erste Gespräche und Diskussionen von QualiCasa mit ihrem Kunden in der Planungsphase eines neuen Projektes, haben die Vef Vorsorgeeinrichtung des Flugpersonals der Swissair dazu bewogen, bei der Überbauung Hansmatt in Stans statt der vorgesehenen Ölheizung eine Grundwasser-Wärmepumpe einzusetzen. Die Nachfrage der Stockwerkeigentümer haben das zeitkonforme Konzept - trotz erhöhten Kosten - bestätigt.



Die Vef ist ein Kunde, welcher sich oft bereits in der Planungsphase eines neuen Projektes den Dienstleistungen von QualiCasa bedient. Im Falle der Überbauung Hansmatt in Stans fielen QualiCasa in Diskussionen die speziellen geologischen Begebenheiten - die Überbauung wird auf ein Grundwassergebiet gebaut - auf. Man beschloss die Möglichkeit abzuklären, das Grundwasser anstelle der vorgesehenen Ölheizung als Heizquelle zu nutzen. Nach diversen Abklärungen, dem Erhalt der Bewilligung sowie der Berechnung der Kosten hat die Vef definitiv entschieden: Wir gehen diesen umweltbewussten und zukunftsweisenden Weg und integrieren eine Grundwasserheizung.

Ein fortschrittlicher, aber auch mutiger Schritt. Denn die Entstehungskosten einer Grundwasserwärmepumpe sind beträchtlich höher als bei einer konventionellen Ölheizung und trieben dementsprechend den Preis der Eigentumswohnungen in die Höhe. Doch das mutige zeitkonforme Konzept der Vef hat sich bewährt. Denn die zukünftigen Stockwerkeigentümer haben sich nicht trotz sondern gerade wegen des umweltbewussten Heizungskonzepts für die Überbauung Hansmatt entschieden.

Doch wie wird das Grundwasser als Heizquelle genutzt und was sind die Vor- und Nachteile? Kilian Siegwart - Inhaber der Unternehmung „Siegwart Baumanagement“ in Buochs - war für die Projektleitung der Überbauung Hansmatt verantwortlich und weiss die Antworten auf diese Fragen:

QualiCasa: Herr Siegwart, was sind die zwingenden Voraussetzungen, dass das Grundwasser als Heizquelle überhaupt genutzt werden kann?

Kilian Siegwart: Eine Grundwasserheizung ist grundsätzlich vom Amt für Umwelt respektive dem Gewässerschutzamt bewilligungspflichtig. Als Basis für die Bewilligung dient ein vom Geologen erstellter Bericht über die Grundwasserverhältnisse vor Ort. Zudem wird ein Probebrunnen gebohrt, damit mit Bestimmtheit ausgesagt werden kann, ob überhaupt genügend Leistung an Wasser aus dem Boden gepumpt werden kann. Das Wasser aus dem Probebrunnen wird zusätzlich durch ein Labor

auf deren chemische Beschaffenheit untersucht. Erst dann steht fest, ob eine Grundwasserheizung eingesetzt werden kann oder ob die Verhältnisse dies nicht zulassen.

QualiCasa: Wie funktioniert eine solche Grundwasserheizung?

Kilian Siegwart: Mit einer Pumpe wird Grundwasser aus dem Boden entnommen, in Stans aus einer Tiefe von rund 15-20 Metern. Die Wassertemperatur von diesem Grundwasser beträgt in etwa konstant 9°C. Das Wasser wird durch einen Kompressor „gedrückt“. Mit Wärmetauschern entnimmt man dem Grundwasser so ca. 3-4°. Das nun abgekühlte Wasser wird in einen Rückgabebrunnen geleitet. Bei der Wahl des Standortes des Rückgabebrunnen muss beachtet werden, dass das erwärmte Wasser nicht bei einem Nachbarn eine Einschränkung zur Folge hat.

QualiCasa: Welches sind die entscheidenden Vorteile einer Grundwasserpumpe?

Kilian Siegwart: Die umweltschonende Energiegewinnung bringt natürlich dieser Art von Heizquelle schon das grosse Plus. In zweiter Linie sei die enorme Effizienz dieser Energienutzung erwähnt: Für die ganzen Pumpen und Kompressoren wird Strom benötigt, Strom kostet Geld. Aber das Ergebnis der Wärme lässt sich, dank Aufbereitung der Wärme auf rund 42°C gewinnbringend nutzen. Faustregel: aus 1 kW Strom werden 4 kW Energie erzielt. Vergleich: 1 kW Heizöl ergibt 1 kW Heizenergie. Ein weiterer Vorteil sind zudem die geringen Unterhaltskosten.

QualiCasa: Und wo sind die Nachteile einer Warmwasserheizung zu suchen?

Kilian Siegwart: Ganz klar in den Erstellungskosten, welche höher sind als bei einer konventionellen Heizquellennutzung. Doch wie der Fall Hansmatt zeigt, ist der Kunde bereit, zugunsten einer ökologischen Lösung die höheren Initialkosten zu tragen.



V.l.n.r.: Ein Trio, bei welchem qualitative und ökologische Aspekte bei Bauprojekten im Vordergrund stehen: Kilian Siegwart (Siegwart Baumanagement), Rolf Truninger (QualiCasa AG) und Beat Läderach (Vef).

Rückblick auf die wohnraumTV-eigenheimmesse in Dübendorf

Das Konzept der ersten wohnraumTV-eigenheimmesse 07 - alles gratis und alles an einem Ort - hat sich bewährt. Die Besucher kamen trotz sommerlichem Wetter in grosser Zahl an die Messe auf dem Flugplatzgelände in Dübendorf.

Rund 15'000 Interessierte besuchten am Wochenende vom 14./15. April 2007 die erste wohnraumTV-eigenheimmesse in Dübendorf. Im Zentrum der Messe standen zwar Immobilien sowie Produkte und Dienstleistungen rund ums Eigenheim. Doch konnte die Messe zusätzliche spannende Nebenschauplätze - Live-Demos zu Einbruchschutz, Demos der Feuerwehr und natürlich der freie Zugang zum Flieger-/Flab-Museum - bieten. Diese spannenden Themen und die Tatsache, dass sowohl der Messeintritt wie auch die Parkplätze gratis waren, lockte das Publikum trotz schönem, heissem Sommerwetter in Scharen an.



Wie in der letzten News-Flash bereits berichtet, lancierte QualiCasa das „Wohlfühlhaus“. Vier Themen - Schalldämmung, giftstofffreie Innenräume, Elektromogabschirmung, Haustechnik/Minergie - welche zum Wohlbefinden in den eigenen vier Wänden beitragen, wurden von vier verschiedenen Firmen auf einem runden Stand präsentiert.

In bequemen Sesseln erfahren die Besucher des QualiCasa Standes über Kopfhörer wie es sich anhört, wenn die Schalldämmung gut oder schlecht umgesetzt wurde. Respektive welche Wandtypen (Backstein, Beton etc.) eine gute Schalldämmung aufweisen können.





Auf dem Standteil der S-Cert und Nature-Plus wurde gezeigt, wie man sich ein gutes Innenraumklima schaffen kann - mit giftstofffreien Baumaterialien. Die Ausdünstungen der verschiedenen Baumaterialien konnten am Schnüffelparcours live erschnuppert werden.



Minergie und Haustechnik waren ein sehr gut besuchter Teil des Wohlfühlhauses.



Ein junges Thema: Elektrosmog. In Zahlen und Fakten kann der Elektrosmog mit modernen Messgeräten ausgewiesen werden. Die Auswirkungen auf Gesundheit und Wohnkomfort sind nicht zu unterschätzen.

Erfreuliche Perspektiven für Ihre Liegenschaften - mit QualiCasa.